

UMWELT-PRODUKTDEKLARATION

nach ISO 14025 und EN 15804+A2

Deklarationsinhaber	Holzwerk Gebr. Schneider GmbH
Herausgeber	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Programmhalter	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Deklarationsnummer	EPD-HWS-20240044-IBA1-DE
Ausstellungsdatum	04.04.2024
Gültig bis	03.04.2029

best wood BSH
Holzwerk Gebr. Schneider GmbH

www.ibu-epd.com | <https://epd-online.com>



1. Allgemeine Angaben

Holzwerk Gebr. Schneider GmbH

Programmhalter

IBU – Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

Deklarationsnummer

EPD-HWS-20240044-IBA1-DE

Diese Deklaration basiert auf den Produktkategorien-Regeln:

Vollholzprodukte, 01.08.2021
(PCR geprüft und zugelassen durch den unabhängigen
Sachverständigenrat (SVR))

Ausstellungsdatum

04.04.2024

Gültig bis

03.04.2029



Dipl.-Ing. Hans Peters
(Vorstandsvorsitzende/r des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)



Florian Pronold
(Geschäftsführer/in des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)

best wood BSH

Inhaber der Deklaration

Holzwerk Gebr. Schneider GmbH
Kappel 28
88436 Eberhardzell
Deutschland

Deklariertes Produkt/deklarierte Einheit

1 m³ Brettschichtholz best wood BSH

Gültigkeitsbereich:

Die vorliegende Umwelt-Produktdeklaration bezieht sich auf 1 m³ best wood BSH, welches von der Firma Holzwerk Gebr. Schneider GmbH am Standort Eberhardzell (Deutschland) hergestellt wird. Der Inhaber der Deklaration haftet für die zugrundeliegenden Angaben und Nachweise; eine Haftung des IBU in Bezug auf Herstellerinformationen, Ökobilanzdaten und Nachweise ist ausgeschlossen.

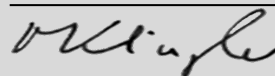
Die EPD wurde nach den Vorgaben der EN 15804+A2 erstellt. Im Folgenden wird die Norm vereinfacht als *EN 15804* bezeichnet.

Verifizierung

Die Europäische Norm EN 15804 dient als Kern-PCR

Unabhängige Verifizierung der Deklaration und Angaben gemäß ISO 14025:2011

intern extern



Matthias Klingler,
(Unabhängige/-r Verifizierer/-in)

2. Produkt

2.1 Produktbeschreibung/Produktdefinition

Best wood Brettschichtholz (BSH) ist ein massives, stabförmiges Holzbauteil aus mindestens drei faserparallelen miteinander verklebten Brett lamellen. Das Produkt zeichnet sich durch eine hohe Formstabilität und Tragfähigkeit aus. best wood BSH ist als Standardware, sowie auch in Sonderdimensionen verfügbar. best wood BSH kann zudem auch als flächiges Deckenelement in "Sichtqualität (SI)" und "Nichtsichtqualität (NSI)" eingesetzt werden. Hergestellt wird das best wood BSH nach EN 14080.

Für das Inverkehrbringen des Produkts in der EU/EFTA (mit Ausnahme der Schweiz) gilt die Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (CPR). Das Produkt benötigt eine Leistungserklärung unter Berücksichtigung der DIN EN 14080:2013-09 - Holzbauteile - Brettschichtholz und Balkenschichtholz - Anforderungen und die CE-Kennzeichnung.

Für die Verwendung gelten die jeweiligen nationalen Bestimmungen.

2.2 Anwendung

Das Produkt best wood BSH wird im konstruktiven Bereich des modernen Holzbaus eingesetzt. Der Wohnungs-, Industrie- und Brückenbau gehören zu den Einsatzgebieten. Die Verwendung kann in den Nutzungsklassen 1 und 2 gemäß EN 1995-1-1 erfolgen.

2.3 Technische Daten

Die im Folgenden dargestellten bautechnischen Daten sind im Auslieferungszustand für das Produkt best wood BSH gültig. Je nach Querschnittaufbau (Lagenanzahl, Lagendicke) und der Laststellung des best wood BSH variieren die bauphysikalischen Eigenschaften wie Bauteilwiderstand oder Feuerwiderstand. Für die Bemessung nach EN 1995-1-1 sind Festigkeitsklassen ab GL 24 verfügbar und diese werden im homogenen Aufbau ausgeführt.

Bautechnische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Holzarten nach Handelsnamen nach EN 1912	Fichte	-
Holzfeuchte nach EN 13183-1	< 15	%
Holzschutzmittelverwendung (das Prüfprädi kat des Holzschutzmittels nach DIN 68800-3 ist anzugeben)	nicht vorhanden	-
Druckfestigkeit parallel nach EN 1995	≥ 24	N/mm ²
Druckfestigkeit rechtwinklig nach EN 1995	2,5	N/mm ²
Zugfestigkeit parallel nach EN 1995	≥ 19,2	N/mm ²
Zugfestigkeit rechtwinklig nach EN 1995	0,5	N/mm ²
Elastizitätsmodul nach EN 1995	≥ 11500	N/mm ²
Schub-/ Scherfestigkeit nach EN 1995	3,5	N/mm ²
Schubmodul nach EN 1995	650	N/mm ²
Maßabweichung (Länge)	±5	mm
Maßabweichung (Breite)	±2	mm
Maßabweichung (Höhe)	±2	mm
Rohdichte tragende Bauteile nach EN 338 bzw. DIN 1052, nichttragende Bauteile: nach DIN 68364	430	kg/m ³
Oberflächenqualität (mögliche Ausprägungsformen sind zu benennen)	Sicht- Qualität, Nichtsicht- Qualität	-
Wärmeleitfähigkeit nach EN 12664	0,13	W/(mK)
Spezifische Wärmekapazität nach EN 12664	1,6	kJ/kgK
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl nach EN ISO 12572	20 (feucht) 50 (trocken)	-

Leistungswerte des Produkts entsprechend der Leistungserklärung in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale gemäß DIN EN 14080:2013-09 - Holzbauteile - Brettschichtholz und Balkenschichtholz - Anforderungen.

2.4 Lieferzustand

Breiten von 40 mm bis 280 mm
Höhen von 80 mm bis 1000 mm
Längen von 2,30 bis 18 m

Die Lieferung erfolgt nach Losgröße 1. Das Produkt muss trocken und unter Dach gelagert werden.

2.5 Grundstoffe/Hilfsstoffe

Massebezogene Zusammensetzung

Bezeichnung	Wert	Einheit
Nadelholz	ca. 90,5	%
Wasser	ca. 9,0	%
Klebstoff	ca. 0,5	%

Beim eingesetzten Nadelholz handelt es sich vorwiegend um Fichte. Die eingesetzten Klebstoffe basieren auf Polyurethan (PUR) und sind formaldehydfrei.

Das Produkt/Erzeugnis/mindestens ein Teilerzeugnis enthält Stoffe der ECHA-Kandidatenliste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (en: Substances of Very High Concern – SVHC) (Datum 14.03.2023) oberhalb von 0,1 Massen-%: **nein**.

Das Produkt/Erzeugnis/mindestens ein Teilerzeugnis enthält weitere CMR-Stoffe der Kategorie 1A oder 1B, die nicht auf der

ECHA-Kandidatenliste stehen, oberhalb von 0,1 Massen-% in mindestens einem Teilerzeugnis: **nein**.

Dem vorliegenden Bauprodukt wurden Biozidprodukte zugesetzt oder es wurde mit Biozidprodukten behandelt (es handelt sich damit um eine behandelte Ware im Sinne der Biozidprodukteverordnung (EU) Nr. 528/2012): **nein**.

2.6 Herstellung

In der Produktion werden technisch getrocknete Holzlamellen mit einer Holzfeuchte von 8–15 % eingesetzt, die nach der Festigkeit sortiert werden und mittels einer Keilzinkenverbindung zu endlos langen Lamellen verpresst werden. Diese Lamellen werden im Produktionsprozess auf eine individuelle Länge gekappt, anschließend egalisiert und dann zu Brettschichtholzträgern verpresst. Jedes Brettschichtholz Produkt wird zum Abschluss auf Bestellmaß gehobelt. Beim Einsatz als Deckenelement werden die Bauteile zusätzlich profiliert und von einer CNC gesteuerten Abbund Anlage nach Bedarf bearbeitet. Bei Bedarf kann vor dem Verpacken eine Oberflächenveredelung der Deckenelemente erfolgen.

2.7 Umwelt und Gesundheit während der Herstellung

Die gesetzlichen Vorschriften bezüglich des Umwelt- und Gesundheitsschutzes während des Herstellungsprozesses werden eingehalten. Gesetzliche Grenzwerte werden unterschritten. Darüber hinaus werden Mitarbeitern außerhalb des Herstellungsprozesses zahlreiche gesundheitsfördernde Maßnahmen angeboten.

Die Firmengruppe SCHNEIDER betreibt ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach ISO 50001.

2.8 Produktverarbeitung/Installation

Das Produkt best wood BSH kann mit den üblichen für die Vollholzbearbeitung geeigneten Werkzeugen bearbeitet werden. Hinweise zum Arbeitsschutz sind bei der Verarbeitung/Montage zu beachten.

2.9 Verpackung

Die Produkte werden mit einer Folie aus Polyethylen (PE) umwickelt und somit vor Feuchtigkeit und UV-Strahlung geschützt. Das Verpackungsmaterial ist nach Gebrauch recycelbar oder energetisch verwertbar.

2.10 Nutzungszustand

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind während der Nutzungsphase keine stofflichen Veränderungen der Zusammensetzung zu erwarten. Während der Nutzung sind in dem Produkt rund 194,5 kg Kohlenstoff gebunden. Dies entspricht bei einer vollständigen Oxidation ca. 713,1 kg CO₂.

2.11 Umwelt und Gesundheit während der Nutzung

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist mit keinen negativen Beeinträchtigungen für Umwelt bzw. Gesundheit zu rechnen.

2.12 Referenz-Nutzungsdauer

Bei fachgerechtem Einbau und bestimmungsgemäßer Verwendung ist kein vorzeitiges Ende der Beständigkeit des BSH bekannt oder zu erwarten. Somit liegt die durchschnittliche Nutzungsdauer des Produktes in der Größenordnung der Nutzungsdauer des Gebäudes. Unter mitteleuropäischen Klima-Rahmenbedingungen können als konservativ geschätzte Nutzungsdauer 100 Jahre angenommen werden. Einflüsse auf die Produktalterung bei Anwendung nach den Regeln der Technik sind nicht bekannt oder zu erwarten.

2.13 Außergewöhnliche Einwirkungen

Brand

Das Brandverhalten des deklarierten Produkts ist wie folgt definiert:

Brandschutz

Bezeichnung	Wert
Baustoffklasse	D
Brennendes Abtropfen	d0
Rauchgasentwicklung	s2

Wasser

Bei unvorhergesehener Einwirkung von Wasser auf das Produkt, wie z. B. Hochwasser, werden keine wassergefährdenden Inhaltsstoffe ausgewaschen.

Mechanische Zerstörung

Best wood BSH weist ein für Vollholz typisches Bruchbild auf. Bei unvorhergesehener mechanischer Zerstörung sind keine negativen Beeinträchtigungen für die Umwelt zu erwarten.

2.14 Nachnutzungsphase

Nach einem selektiven Rückbau lässt sich das Produkt grundsätzlich problemlos weiter- oder wiederverwenden. Alternativ kann das Material auch einer thermischen Verwertung zur Energierückgewinnung zugeführt werden.

2.15 Entsorgung

In Fällen, in denen keine Verwertung des BSH durchgeführt wird, kann das Produkt einer Entsorgung mittels thermischer Behandlung zugeführt werden. Eine Deponierung von Altholz ist nicht zulässig.

Abfallcode nach europäischem Abfallverzeichnis (EAK-Abfallschlüsselnummer): 170201.

2.16 Weitere Informationen

Weitere Informationen und Unterlagen wie technische Datenblätter, Zertifikate, etc. sind unter www.schneider-holz.com verfügbar.

3. LCA: Rechenregeln

3.1 Deklarierte Einheit

Die deklarierte Einheit für die vorliegende Umwelt-Produktdeklaration ist nach den Vorgaben der entsprechenden PCR: Vollholzprodukt mit 1 m³ festgelegt. Die Rohdichte des betrachteten Produkts beträgt 430 kg/m³ bei einer Auslieferungsfeuchte von 10 %.

Deklarierten Einheit und Massebezug

Bezeichnung	Wert	Einheit
Deklarierte Einheit	1	m ³
Rohdichte	430	kg/m ³
Holzfeuchte bei Auslieferung	10	%

Für die eingesetzten PUR-Klebstoffe wurden im Rahmen der Modellierung spezifische Daten verwendet.

3.2 Systemgrenze

Bei der vorliegenden EPD handelt es sich um eine Betrachtung von der Wiege zur Bahre und Modul D, sie beinhaltet die folgenden Lebenszyklusphasen:

A1–A3 | Produktionsstadium

Das Produktionsstadium umfasst die Herstellung aller Komponenten des deklarierten Produkts (Holzlamellen und Klebstoffe) sowie der Verpackung inklusive der jeweiligen Vorketten bis hin zur Rohstoffgewinnung. Darüber hinaus ist auch der Transport der Komponenten sowie der Verpackungsmaterialien zum Produktionsstandort berücksichtigt. Innerhalb der Werksgrenzen werden alle Aufwendungen zur Herstellung der BSH-Elemente berücksichtigt.

A4–A5 | Baustadium

Dieses Stadium bildet einerseits den Transport der BSH-Elemente zur Baustelle ab (A4) sowie andererseits die Aufwendungen für den Einbau ins Gebäude (A5). Weiters wird hier auch die Entsorgung der Verpackungsabfälle berücksichtigt.

B1–B7 | Nutzungsstadium

Dieses Stadium behandelt die Nutzungsphase des Produkts. Bei sachgemäßer Nutzung treten allerdings über den Zeitraum der Nutzung keine umweltrelevanten Prozesse auf.

C1–C4 | Entsorgungsstadium

Das Entsorgungsstadium umfasst unter anderem den Rückbau (C1), welcher im vorliegenden Fall als Prozess mit vernachlässigbaren Umweltauswirkungen angenommen wurde. Weiters sind der Transport des ausgebauten und somit als Abfall anfallenden Produkts zur Abfallbehandlungsanlage (C2) sowie dessen thermische Verwertung (C3) berücksichtigt. Für den vorliegenden Fall sind in C4 keine umweltrelevanten Prozesse bilanziert.

D | Vorteile und Lasten außerhalb der Systemgrenze

Hier werden die Vorteile und Lasten für die thermische Verwertung der Verpackungsabfälle (aus A5) sowie des Produktes selbst (aus C3) betrachtet.

3.3 Abschätzungen und Annahmen

Die angegebene Dichte des deklarierten Produktes entspricht jener des eingesetzten Holzes. Die durch den Klebstoff bedingte Änderung wurde als sehr gering eingestuft und daher für die Bilanzierung nicht berücksichtigt.

3.4 Abschneideregeln

Es sind alle Inputs und Outputs, für die Daten vorliegen und von denen ein wesentlicher Beitrag zu erwarten ist, im Ökobilanzmodell enthalten. Es wurden lediglich Daten mit einem Beitrag von weniger als 1 % abgeschnitten. Das Vernachlässigen dieser Daten ist durch die Geringfügigkeit der zu erwartenden Wirkung zu rechtfertigen. Somit wurden keine Prozesse, Materialien oder Emissionen vernachlässigt, von welchen ein erheblicher Beitrag zur Umweltwirkung der betrachteten Produkte zu erwarten ist. Es ist davon auszugehen, dass die Daten vollständig erfasst wurden und die Gesamtsumme der vernachlässigten Inputflüsse nicht mehr als 5 % des Energie- und Masseinsatzes beträgt. Aufwendungen für Maschinen und Infrastruktur wurden nicht berücksichtigt.

3.5 Hintergrunddaten

Die Modellierung erfolgte mit der Software *Umberto LCA+* auf Basis dort integrierter GaBi-Datenbanken. Hintergrunddaten stammen aus den Datenbanken GaBi Professional database (2021.2) (*GaBi A*), GaBi Extension database XIIIb: ecoinvent 3.7.1 integrated (2021.2) (*GaBi B*) sowie GaBi Extension database XIV: Construction materials (2021.2) (*GaBi C*).

3.6 Datenqualität

Die Datenerhebung folgte den in *ISO 14044* beschriebenen Prinzipien. Die Vordergrunddaten der Produktion wurden für das Jahr 2021 von der Holzwerk Gebr. Schneider GmbH mittels firmeninterner Aufzeichnungen erhoben.

Bei der Auswahl der Hintergrunddaten wurde auf die technologische, geographische und zeitbezogene Repräsentativität der Datengrundlage geachtet.

3.7 Betrachtungszeitraum

Die Vordergrunddaten der Produktion wurden für das Jahr 2021 erhoben. Sämtliche Werte stellen somit einen Durchschnitt über diesen Zeitraum dar.

3.8 Geographische Repräsentativität

Land oder Region, in dem/r das deklarierte Produktsystem hergestellt und ggf. genutzt sowie am Lebensende behandelt wird: Deutschland

3.9 Allokation

Allgemein

Die materialinhärenten Eigenschaften des Produktes (biogener Kohlenstoff sowie die enthaltene Primärenergie) werden nach dem physikalischen Kriterium der Masse zugeordnet.

Modul A1–A3

Die Abbildung der Vorketten der jeweiligen Einsatzstoffe erfolgt durch die Nutzung generischer Datensätze. Allokationsregeln in diesen Datensätzen sind grundsätzlich der jeweiligen Datensatzdokumentation zu entnehmen. Die mit den Holzlamellen verbundenen Flüsse/Belastungen aus Forst und Sägewerk wurden standardmäßig mittels ökonomischer Allokation modelliert.

Im Rahmen der Herstellung des deklarierten Produkts entstehen laut dem Hersteller keine weiteren (Neben-)Produkte, eine Allokation ist daher auf dieser Ebene nicht nötig.

Module A5 & C3

Die thermische Verwertung der Verpackungsabfälle (A5) sowie des Produktes selbst (C3) erfolgt in einer Müllverbrennungsanlage (MVA). Die hiermit verbundenen Lasten sind in den jeweiligen Modulen deklariert. Bei der MVA handelt es sich um einen Multi-Input-Prozess. Die diesbezügliche Allokation erfolgt über die gewählten GaBi-Hintergrunddatensätze – Details sind den jeweiligen Datensatzdokumentationen zu entnehmen.

Modul D

Verpackungsabfälle sowie das deklarierte Produkt selbst werden thermisch verwertet. Die Darstellung der damit verbundenen Vorteile durch Substitution primärer Energieträger erfolgt in Modul D. Die Aufteilung auf elektrische und thermische Energie ist der entsprechenden Dokumentation des GaBi-Datensatzes zu entnehmen.

3.10 Vergleichbarkeit

Grundsätzlich ist eine Gegenüberstellung oder die Bewertung von EPD-Daten nur möglich, wenn alle zu vergleichenden Datensätze nach *EN 15804* erstellt wurden und der Gebäudekontext bzw. die produktspezifischen Leistungsmerkmale berücksichtigt werden. Im Rahmen der Modellierung wurden GaBi-Hintergrunddaten aus GaBi Professional database (2021.2), GaBi Extension database XIIIb: ecoinvent 3.7.1 integrated (2021.2) sowie GaBi Extension database XIV: Construction materials (2021.2) verwendet.

4. LCA: Szenarien und weitere technische Informationen

Charakteristische Produkteigenschaften biogener Kohlenstoff

Der biogene Kohlenstoff im Holz wurde in A1–A3 als Aufnahme berücksichtigt und am Ende des Lebens (C3) wieder ausgebucht.

Notiz: 1 kg biogener Kohlenstoff ist dabei äquivalent zu 44/12 kg CO₂.

Informationen zur Beschreibung des biogenen Kohlenstoffgehalts am Werkstor

Bezeichnung	Wert	Einheit
Biogener Kohlenstoff im Produkt	194,5	kg C
Biogener Kohlenstoff in der zugehörigen Verpackung	-	kg C

Die folgenden technischen Informationen sind Grundlage für die deklarierten Module oder können für die Entwicklung von spezifischen Szenarien im Kontext einer Gebäudebewertung genutzt werden, wenn Module nicht deklariert werden (MND). Die Werte in den nachfolgenden Tabellen beziehen sich, sofern nicht anders definiert, auf die deklarierte Einheit von 1 m³ (= 430 kg).

Transport zu Baustelle (A4)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Liter Treibstoff	34,2	l/100km
Transport Distanz	138	km
Auslastung (einschließlich Leerfahrten)	65	%
Rohdichte der transportierten Produkte	430	kg/m ³
Volumen-Auslastungsfaktor	1	-

Einbau ins Gebäude (A5)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Hilfsstoff	-	kg
Wasserverbrauch	-	m ³
Sonstige Ressourcen	-	kg
Stromverbrauch	0,048	kWh
Sonstige Energieträger	-	MJ
Materialverlust	-	kg
Kunststoffverpackung zur therm. Abfallbehandlung	0,43	kg
Staub in die Luft	-	kg
VOC in die Luft	-	kg

Ende des Lebenswegs (C1–C4)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Getrennt gesammelt Abfalltyp Altholz	430	kg
Zur Energierückgewinnung	430	kg

Es wird eine Transportdistanz von 200 km zur thermischen Behandlungsanlage (mit R1 > 65 %) angenommen. Die Sammelrate wird mit 100 % festgelegt.

Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- und Recyclingpotential (D), relevante Szenarioangaben

Bezeichnung	Wert	Einheit
Energierückgewinnung elek. aus A5	2,87	MJ
Energierückgewinnung therm. aus A5	5,11	MJ
Energierückgewinnung elek. aus C3	1125,03	MJ
Energierückgewinnung therm. aus C3	2020,57	MJ

5. LCA: Ergebnisse

Nachfolgend sind die Ergebnisse für 1 m³ best wood BSH mit einer Rohdichte von 430 kg/m³ dargestellt.

ANGABE DER SYSTEMGRENZEN (X = IN ÖKOBILANZ ENTHALTEN; MND = MODUL ODER INDIKATOR NICHT DEKLARIERT; MNR = MODUL NICHT RELEVANT)

Produktionsstadium			Stadium der Errichtung des Bauwerks		Nutzungsstadium							Entsorgungsstadium				Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenze	
Rohstoffversorgung	Transport	Herstellung	Transport vom Hersteller zum Verwendungsort	Montage	Nutzung/Anwendung	Instandhaltung	Reparatur	Ersatz	Erneuerung	Energieeinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Wassereinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Rückbau/Abriß	Transport	Abfallbehandlung	Beseitigung	Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- oder Recyclingpotenzial	
A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D	
X	X	X	X	X	X	X	MNR	MNR	MNR	MND	MND	X	X	X	X	X	

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – UMWELTAUSWIRKUNGEN nach EN 15804+A2: 1 m³ Brettschichtholz BSH (430 kg/m³)

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	B1	B2	C1	C2	C3	C4	D
GWP-total	kg CO ₂ -Äq.	-5,54E+02	4,78E+00	1,39E+00	0	0	0	1,91E+01	7,25E+02	0	-2,56E+02
GWP-fossil	kg CO ₂ -Äq.	1,58E+02	4,74E+00	1,39E+00	0	0	0	1,9E+01	1,15E+01	0	-2,56E+02
GWP-biogenic	kg CO ₂ -Äq.	-7,13E+02	0	0	0	0	0	0	7,13E+02	0	0
GWP-luluc	kg CO ₂ -Äq.	5,53E-01	3,88E-02	1,91E-04	0	0	0	1,57E-01	7,38E-03	0	-1,75E-01
ODP	kg CFC11-Äq.	2,05E-07	9,38E-16	5,66E-16	0	0	0	3,79E-15	1,02E-13	0	-2,88E-12
AP	mol H ⁺ -Äq.	5,57E-01	5,1E-03	2,76E-04	0	0	0	1,02E-01	1,11E-01	0	-3,31E-01
EP-freshwater	kg P-Äq.	1E-03	1,41E-05	1,22E-07	0	0	0	5,7E-05	1,4E-05	0	-3,3E-04
EP-marine	kg N-Äq.	2,37E-01	1,64E-03	8,69E-05	0	0	0	4,92E-02	3,63E-02	0	-9,45E-02
EP-terrestrial	mol N-Äq.	2,57E+00	1,95E-02	1,27E-03	0	0	0	5,45E-01	5,27E-01	0	-1,01E+00
POCP	kg NMVOC-Äq.	6,93E-01	4,44E-03	2,05E-04	0	0	0	9,56E-02	9,87E-02	0	-2,65E-01
ADPE	kg Sb-Äq.	5,76E-05	4,21E-07	8,89E-09	0	0	0	1,7E-06	1,55E-06	0	-4,21E-05
ADPF	MJ	2,27E+03	6,33E+01	7,63E-01	0	0	0	2,55E+02	1,69E+02	0	-4,43E+03
WDP	m ³ Welt-Äq. entzogen	1,36E+01	4,41E-02	1,27E-01	0	0	0	1,78E-01	8,05E+01	0	-1,91E+01

GWP = Globales Erwärmungspotenzial; ODP = Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht; AP = Versauerungspotenzial von Boden und Wasser; EP = Eutrophierungspotenzial; POCP = Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon; ADPE = Potenzial für die Verknappung von abiotischen Ressourcen – nicht fossile Ressourcen (ADP – Stoffe); ADPF = Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen – fossile Brennstoffe (ADP – fossile Energieträger); WDP = Wasser-Entzugspotenzial (Benutzer)

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – INDIKATOREN ZUR BESCHREIBUNG DES RESSOURCENEINSATZES nach EN 15804+A2: 1 m³ Brettschichtholz BSH (430 kg/m³)

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	B1	B2	C1	C2	C3	C4	D
PERE	MJ	3,59E+02	3,64E+00	2,05E-01	0	0	0	1,47E+01	7,46E+03	0	-9,86E+02
PERM	MJ	7,42E+03	0	0	0	0	0	0	-7,42E+03	0	0
PERT	MJ	7,78E+03	3,64E+00	2,05E-01	0	0	0	1,47E+01	3,28E+01	0	-9,86E+02
PENRE	MJ	2,2E+03	6,35E+01	1,9E+01	0	0	0	2,56E+02	2,23E+02	0	-4,44E+03
PENRM	MJ	7,2E+01	0	-1,83E+01	0	0	0	0	-5,38E+01	0	0
PENRT	MJ	2,27E+03	6,35E+01	7,64E-01	0	0	0	2,56E+02	1,69E+02	0	-4,44E+03
SM	kg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
RSF	MJ	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
NRSF	MJ	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
FW	m ³	5,96E-01	4,17E-03	3,08E-03	0	0	0	1,68E-02	1,89E+00	0	-9,6E-01

PERE = Erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PERM = Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PERT = Total erneuerbare Primärenergie; PENRE = Nicht-erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PENRM = Nicht-erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PENRT = Total nicht erneuerbare Primärenergie; SM = Einsatz von Sekundärstoffen; RSF = Erneuerbare Sekundärbrennstoffe; NRSF = Nicht-erneuerbare Sekundärbrennstoffe; FW = Nettoeinsatz von Süßwasserressourcen

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – ABFALLKATEGORIEN UND OUTPUTFLÜSSE nach EN 15804+A2: 1 m³ Brettschichtholz BSH (430 kg/m³)

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	B1	B2	C1	C2	C3	C4	D
HWD	kg	6,11E-07	3,35E-09	1,34E-10	0	0	0	1,35E-08	3,05E-08	0	-9,96E-07
NHWD	kg	1,66E+00	9,96E-03	5,62E-03	0	0	0	4,02E-02	5,59E+00	0	-2,07E+00
RWD	kg	8,11E-02	1,15E-04	6,09E-05	0	0	0	4,65E-04	9,39E-03	0	-3,16E-01
CRU	kg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MFR	kg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

MER	kg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EEE	MJ	0	0	2,87E+00	0	0	0	0	1,13E+03	0	0
EET	MJ	0	0	5,11E+00	0	0	0	0	2,02E+03	0	0

HWD = Gefährlicher Abfall zur Deponie; NHWD = Entsorgter nicht gefährlicher Abfall; RWD = Entsorgter radioaktiver Abfall; CRU = Komponenten für die Wiederverwendung; MFR = Stoffe zum Recycling; MER = Stoffe für die Energierückgewinnung; EEE = Exportierte Energie – elektrisch; EET = Exportierte Energie – thermisch

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – zusätzliche Wirkungskategorien nach EN 15804+A2-optional:

1 m³ Brettschichtholz BSH (430 kg/m³)

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	B1	B2	C1	C2	C3	C4	D
PM	Krankheitsfälle	1,12E-04	3,47E-08	1,53E-09	0	0	0	4E-07	5,55E-07	0	-2,85E-06
IR	kBq U235-Äq.	7,46E+00	1,68E-02	9,93E-03	0	0	0	6,8E-02	1,49E+00	0	-5,17E+01
ETP-fw	CTUe	1,24E+03	4,69E+01	4,08E-01	0	0	0	1,9E+02	7,31E+01	0	-9,12E+02
HTP-c	CTUh	1,06E-07	9,49E-10	1,66E-11	0	0	0	3,84E-09	4,91E-09	0	-4,21E-08
HTP-nc	CTUh	7,83E-06	4,93E-08	6,37E-10	0	0	0	2,11E-07	1,75E-07	0	-1,66E-06
SQP	SQP	1,24E+05	2,17E+01	2,42E-01	0	0	0	8,78E+01	4,63E+01	0	-6,77E+02

PM = Potenzielles Auftreten von Krankheiten aufgrund von Feinstaubemissionen; IR = Potenzielle Wirkung durch Exposition des Menschen mit U235; ETP-fw = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für Ökosysteme; HTP-c = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen (kanzerogene Wirkung); HTP-nc = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen (nicht kanzerogene Wirkung); SQP = Potenzieller Bodenqualitätsindex

Einschränkungshinweis 1 – gilt für den Indikator "Potenzielle Wirkung durch Exposition des Menschen mit U235".

Diese Wirkungskategorie behandelt hauptsächlich die mögliche Wirkung einer ionisierenden Strahlung geringer Dosis auf die menschliche Gesundheit im Kernbrennstoffkreislauf. Sie berücksichtigt weder Auswirkungen, die auf mögliche nukleare Unfälle und berufsbedingte Exposition zurückzuführen sind, noch auf die Entsorgung radioaktiver Abfälle in unterirdischen Anlagen. Die potenzielle vom Boden, von Radon und von einigen Baustoffen ausgehende ionisierende Strahlung wird ebenfalls nicht von diesem Indikator gemessen.

Einschränkungshinweis 2 – gilt für die Indikatoren: "Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen - nicht fossile Ressourcen", "Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen - fossile Brennstoffe", "Wasser-Entzugspotenzial (Benutzer)", "Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für Ökosysteme", "Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen - kanzerogene Wirkung", "Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen - nicht kanzerogene Wirkung", "Potenzieller Bodenqualitätsindex".

Die Ergebnisse dieses Umweltwirkungsindikators müssen mit Bedacht angewendet werden, da die Unsicherheiten bei diesen Ergebnissen hoch sind oder da es mit dem Indikator nur begrenzte Erfahrungen gibt.

6. LCA: Interpretation

Eine genauere Betrachtung der in Kapitel 5 dargestellten Ergebnisse zeigt, dass die Herstellungsphase (A1–A3) in nahezu allen Fällen den mit Abstand größten Einfluss hat. Eine Ausnahme stellt der Wirkungsindikator GWP-biogen dar, welcher über den gesamten Lebenszyklus des betrachteten Produkts Null ist. Die in A1–A3 verursachten Gutschriften (bedingt durch die CO₂-Aufnahme im eingesetzten Holz) werden im Rahmen der Entsorgung (Modul C3) ausgeglichen. Da diese Werte jene des GWP-fossil übersteigen, ist dieser Effekt auch beim GWP-total sichtbar, wo das Modul C3 somit ebenfalls eine signifikante Rolle spielt.

Bei einer detaillierten Betrachtung des Moduls A1–A3 ist zu sehen, dass das eingesetzte Holz (inkl. Vorkette) den zentralen

Einflussfaktor für die meisten Indikatoren darstellt. Ausnahmen hiervon sind EP-freshwater, ADPE, ADPF und WDP welche ebenfalls signifikant durch die Herstellung des Klebstoffs beeinflusst werden.

Die meisten Indikatoren der Sachbilanz werden für das betrachtete Produkt ebenfalls primär vom Modul A1–A3 beeinflusst. Für den erneuerbaren Energieverbrauch (PERE), die nicht gefährlichen Abfälle (NHWD) sowie den Frischwasserverbrauch (FW) spielt das Modul C3 die größte Rolle. Darüber hinaus ist dieses Modul erwartungsgemäß auch bei der exportierten Energie (EEE und EET) am bedeutendsten. Alle anderen Module nehmen durchweg eine untergeordnete Rolle ein.

7. Nachweise

7.1 Formaldehyd

Das eingesetzte Klebsystem enthält kein Formaldehyd. Somit entfällt der entsprechende Nachweis.

7.2 MDI

Das deklarierte Produkt ist ein kaltverklebtes tragendes Vollholzprodukt, welches feuchtevernetzte Einkomponenten-Polyurethanklebstoffe enthält. Somit entfällt der Nachweis.

7.3 Toxizität der Brandgase

Die Toxizität der beim Brand von Brettschichtholz entstehenden Brandgase entspricht jenen, die beim Brand von naturbelassenem Holz entstehen.

7.4 VOC-Emissionen

Die nachstehenden VOC-Emissionen wurden vom Bremer Umweltinstitut bestimmt - Analyseberichtsnummer: L 6605 FM

vom 25.11.2022. Die Angabe "n.n." steht dabei für nicht nachweisbar, der Messwert liegt daher unterhalb der Nachweisgrenze von 1 µg/m³.

AgBB-Ergebnisüberblick (28 Tage [µg/m³])

Bezeichnung	Wert	Einheit
TVOC (C6 - C16)	20	µg/m ³
Summe SVOC (C16 - C22)	n.n.	µg/m ³
R (dimensionslos)	0,056	-
VOC ohne NIK	n.n.	µg/m ³
Kanzerogene	n.n.	µg/m ³

AgBB-Ergebnisüberblick (3 Tage [µg/m³])

Bezeichnung	Wert	Einheit
TVOC (C6 - C16)	126	µg/m ³
Summe SVOC (C16 - C22)	5	µg/m ³
R (dimensionslos)	0,165	-
VOC ohne NIK	4	µg/m ³
Kanzerogene	n.n.	µg/m ³

8. Literaturhinweise

Normen

EN 1995-1-1

DIN EN 1995-1-1:2010-12, Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten - Teil 1-1: Allgemeines - Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau (EN 1995-1-1:2004 + AC:2006 + A1:2008).

EN 13501-1

DIN EN 13501-1:2019-05, Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten - Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten.

EN 14080

DIN EN 14080:2013-09, Holzbauwerke - Brettschichtholz und Balkenschichtholz - Anforderungen.

ISO 14025

DIN EN ISO 14025:2011-10, Umweltkennzeichnungen und -deklarationen - Typ III Umweltdeklarationen - Grundsätze und Verfahren.

ISO 14040

DIN EN ISO 14040:2021-02, Umweltmanagement - Ökobilanz - Grundsätze und Rahmenbedingungen (ISO 14040:2006 + Amd 1:2020).

ISO 14044

DIN EN ISO 14044:2021-02, Umweltmanagement - Ökobilanz - Anforderungen und Anleitungen (ISO 14044:2006 + Amd 1:2017 + Amd 2:2020).

EN 15804

DIN EN 15804:2022-03, Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltdeklarationen für Produkte - Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte.

CEN/TR 15941

CEN/TR 15941:2010-03, Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltproduktdeklarationen - Methoden für Auswahl und Verwendung von generischen Daten.

ISO 50001

DIN EN ISO 50001:2018-12, Energiemanagementsysteme - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung.

Weitere Quellen

EAK

Europäischer Abfallartenkatalog nach Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3379), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 30. Juni 2020 (BGBl. I S. 1533).

ECHA-Kandidatenliste

Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (veröffentlicht gemäß Artikel 59 Absatz 10 der REACH-Verordnung).

GaBi A

GaBi Professional database (2021.2), Sphera Solutions GmbH, Leinfelden-Echterdingen.

GaBi B

GaBi ext. DB XIIIb - ecoinvent integrated v3.7.1 (2021.2), Sphera Solutions GmbH, Leinfelden-Echterdingen.

GaBi C

Extension database XIV: Construction materials (2021.2), Sphera Solutions GmbH, Leinfelden-Echterdingen.

IBU 2022

Allgemeine Anleitung für das EPD-Programm des Institut Bauen und Umwelt e.V., Version 2.1, vom 01.10.2022.

PCR Teil A

Produktkategorie-Regeln für gebäudebezogene Produkte und Dienstleistungen - Teil A: Rechenregeln für die Ökobilanz und Anforderungen an den Projektbericht nach EN 15804+A2:2019, Version 1.3, vom 28.08.2022.

PCR: Vollholzprodukte

PCR-Anleitungstexte für gebäudebezogene Produkte und Dienstleistungen – Teil B: Anforderungen an die EPD für Vollholzprodukte, Version 5, vom 18.07.2023.

Umberto

Umberto LCA + 10.0.3, iPoint-systems GmbH, Reutlingen.

Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (CPR)

Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates.



Herausgeber

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

+49 (0)30 3087748- 0
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com



Programmhalter

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

+49 (0)30 3087748- 0
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com

IBO

Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie GmbH



Ersteller der Ökobilanz

IBO - Österreichisches Institut für Bauen und
Ökologie GmbH
Alserbachstraße 5/8
1090 Wien
Österreich

+43 13192005
ibo@ibo.at
www.ibo.at

Inhaber der Deklaration

Holzwerk Gebr. Schneider GmbH
Kappel 28
88436 Eberhardzell
Deutschland

+49 7355 9320 0
info@schneider-holz.com
www.schneider-holz.com